



FELDKIRCHEN / DONAU
MARKTGEMEINDE



Aus der Gemeinderatssitzung
vom 06.05.2021

Datum: 07.05.2021
Sachbearbeiter: B. Krammer
Durchwahl: 23

Bericht des Bürgermeisters

Das Land OÖ bietet sämtlichen Gemeinden an, **Jugendbefragungen** durchzuführen. Diese Umfrage startet demnächst auch in Feldkirchen a.d.D., mit welcher die Meinung von Jugendlichen über diverse Themen eingeholt werden.

Die Auswertung durch das Land OÖ wird jedoch erst im Herbst 2021 erfolgen.

Am 20.04.2021 fand ein „**Runder Tisch**“ mit allen Fraktionsobmännern und je einem Mitglied des Gemeindevorstands statt. In Anbetracht diverser Unstimmigkeiten während der letzten Gemeinderatssitzung wurde in dieser Besprechung vereinbart, dass trotz der anstehenden Wahl im Herbst 2021 ein höflicher und wertschätzender Umgang zwischen den einzelnen Fraktionen gepflegt werden soll. Im Sinne einer Optimierung des Informationsflusses erging an die Fraktionsobmänner das Angebot, sich regelmäßig beim Bürgermeister zu informieren.

Seit heuer gibt es zwei **unterschiedliche Parksysteme an den Feldkirchner Badeseen**. Die Parkflächen im Bereich des „Jetlake“ bzw. des „Mostvierterls“ werden ab sofort nicht mehr vom Land OÖ bewirtschaftet und sind als „Seeseitn“ gesondert ausgewiesen. Parkkarten gibt es direkt im Jetlake-Shop sowie ab 24.05.2021 unter www.seeseitn.at. Parkkarten für das restliche Badeseegelände sind wie gewohnt weiterhin beim Postpartner Ortner erhältlich.

Von immer mehr RadfahrerInnen und mittlerweile vier Radclubs in der Gemeinde kommt der Wunsch, eine **Mountainbikestrecke** zu etablieren. Um dem steigenden Interesse der Bevölkerung am Mountainbiken gerecht zu werden und das teils illegale Radfahren im Wald etwas einzudämmen, soll der Offroad-Radverkehr mittels einer offiziellen Mountainbikestrecke gebündelt werden. Auch nach Rücksprache mit der Feldkirchner Jägerschaft erscheint dies als die zweckmäßigste Lösung. Eine mögliche Streckenführung wurde im zuständigen Ausschuss behandelt. Ebenso gab es Besprechungen mit Grundstückseigentümern und dem Revierjäger. Mit dem Stift Wilhering wurde bereits im März eine Abstimmung durchgeführt, mündlich gab es eine positive Rückmeldung. Das Stift Wilhering, Grundeigentümer eines wichtigen Streckenteilstücks, informierte die Gemeinde, dass sie eine Unterschriftenliste vom stellvertretenden Jagdleiter erhalten habe, welche auf die Verhinderung dieser Mountainbikestrecke abziele. Man sei grundsätzlich bereit, mit der Gemeinde einen Gestattungsvertrag für die Nutzung von Grundflächen als Streckenabschnitt abzuschließen. Diese Liste solle jedoch auch der Gemeinde zur Verfügung gestellt und gute Gründe bekanntgegeben werden, die gegen diese Mountainbikestrecke sprächen.

Die Liste wurde zum Großteil von Personen unterzeichnet, welche über keine Grundflächen auf der geplanten Strecke verfügen. Der Initiator der Liste ist nicht bekannt, sowohl die Ortsbauernschaft als auch die Jägerschaft distanzieren sich davon.

Gemeinsam mit dem Stift Wilhering wurde vereinbart, die Themen mit den Grundstückseigentümern zu klären. Bis dahin kann leider nicht über einen Beitritt zum Verein „Mühlviertler Granitland“ abgestimmt werden, da eine Mitgliedschaft ohne Strecke keinen Sinn macht. Eigentlich hätte der Verein „Mühlviertler Granitland“ die Beitrittsentscheidung bis spätestens Mitte Juni benötigt. Es bleibt zu hoffen, dass ein allfälliger Gemeinderatsbeschluss im Juli nicht zu spät kommt.

Mit Schreiben vom 29.04.2021 informierte das Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Inneres und Kommunales, dass das **Aufsichtsbeschwerdeverfahren** betreffend eine Anzeige wegen baupolizeilicher Untätigkeit **eingestellt** wurde.

Finanzangelegenheiten

Voranschlag 2021 – Kenntnisnahme des Prüfberichts der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung

Der Voranschlag für das Finanzjahr 2021 ist von der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung gemäß § 99 Oö. Gemeindeordnung 1990 auf die Einhaltung der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit und der dafür geltenden Vorschriften überprüft und vom Bürgermeister den Gemeinderatsmitgliedern zur Kenntnis gebracht worden.

Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2020

Die für das Finanzjahr 2020 erstellten Rechnungsabschlüsse der Marktgemeinde Feldkirchen a.d.D. und der VFI KG lagen bis einschließlich 05.05.2021 zur öffentlichen Einsichtnahme am Gemeindeamt auf. Der Prüfungsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 29.04.2021 mit diesen beiden Rechnungsabschluss-Entwürfen befasst. Die Beschlussfassung durch den Gemeinderat erfolgte jeweils einstimmig.

Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 23.02.2021

Der Bericht des Ausschussobmanns LAbg. Günter Pröllner über die Prüfungsausschusssitzung vom 23.02.2021 wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Folgende Prüfungsgegenstände standen auf der Tagesordnung: Belegprüfung Dezember 2020, Gebührenrückstände von Gemeindeabgaben, Einnahmen aus der Hundeabgabe 2020 sowie die Kosten der CO₂-Ampeln

Abschluss von Nachtragsvereinbarungen mit der Allgemeinen Sparkasse OÖ für zwei laufende Kreditverträge

Analog zur einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstands beschloss der Gemeinderat einstimmig, zwei Nachtragsvereinbarungen zu laufenden Kreditverträgen mit der Sparkasse OÖ abzuschließen. Mittels der sich dadurch ergebenden Zinssatzsenkung erspart sich die Gemeinde einen Betrag von ca. € 43.000,00.

Änderung des Vertrags über Transportleistungen für den Kindergartenkindertransport

Der Gemeinderat fasste nach einstimmiger Empfehlung des „Sozialausschusses“ den mehrheitlichen Beschluss, den Vertrag über den Kindergartenkindertransport durch die Firma Bus & Taxi Seyr abzuändern. Im Wesentlichen wurde normiert, dass grundsätzlich eine Begleitperson eingesetzt wird, gemäß den gesetzlichen Bestimmungen hierfür jedoch keine Verpflichtung besteht. Um Fahrten in den Ferien und an Nachmittagen wirtschaftlich durchführen zu können, wurde zudem ein Mindestbetrag je Fahrt vorgesehen.

JA-Stimmen: 14 SPÖ, 8 ÖVP, 6 FPÖ; Gegenstimmen: 1 SPÖ, 1 ÖVP

Durchführung einer Mobilitätswerkstatt

Um auf einen bewussten Umgang mit nachhaltigen Mobilitätsformen in der Gemeinde hinzuweisen, beschloss der Gemeinderat nach mehrheitlicher Empfehlung des „Bau- und Wirtschaftsausschusses“ ebenfalls mehrheitlich, eine Mobilitätswerkstatt durchzuführen.

Dieses großzügig geförderte Projekt wird über die Region Urfahr-West initiiert und über die Klima- und Energiemodellregion Urfahr-West abgewickelt. Dabei findet im Vorfeld einer Infoveranstaltung mit anschließender Ergebnispräsentation ein mehrmonatiger Erhebungsprozess statt, in welchem das Mobilitätsverhalten der Feldkirchner Bevölkerung analysiert wird.

JA-Stimmen: 16 SPÖ, 7 ÖVP; Gegenstimmen: 2 ÖVP, 6 FPÖ

Förderungen – Subventionen

Einstimmig wurde beschlossen, der **Sportunion Feldkirchen** für den Ankauf von zehn „Spinning-Rädern“ eine Subvention in Höhe von € 2.500,00 zu gewähren.

Beleuchtung für den Sonnenschutz am Vorplatz des Schul- und Kulturzentrums

Der Gemeinderat beschloss mit Stimmenmehrheit, bei der Firma WEBA zehn Stück LED-Röhren anzuschaffen, um eine Beleuchtung der sechs Schirme am Vorplatz des Schul- und Kulturzentrums zu ermöglichen.

Die vorangegangene Empfehlung des „Bau- und Wirtschaftsausschusses“ war einstimmig.
JA-Stimmen: 16 SPÖ, 9 ÖVP, 5 FPÖ; Gegenstimme: 1 FPÖ

Infrastrukturangelegenheiten

Zu- und Umbau Volksschule Lacken

Nach der mehrheitlichen Empfehlung des Gemeindevorstands fasste der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, die WSG Gemeinnützige Wohn- und Siedlergemeinschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung als Generalübernehmer für die Sanierung und den Zubau der Volksschule Lacken zu beauftragen und den in Entwurfsform vorliegenden Generalübernehmervertrag zu beschließen.

Neue Verkehrszeichen für das Badeseegelände

Mit Verordnung der BH Urfahr-Umgebung wurden für die Golfplatzstraße und die Badeseestraße im Bereich der Badeseen die Zonenbeschränkungen „Halten und Parken verboten“ mit der Zusatztafel Abschleppzone und „Zonenbeschränkung 30 km/h“ angeordnet. Der Gemeinderat beschloss deshalb einstimmig, die hierfür erforderlichen Verkehrszeichen beim Billigstbieter, der Firma Forster Verkehrs- und Werbetechnik GmbH, anzuschaffen.

Die Empfehlung des „Bau- und Wirtschaftsausschusses“ war ebenfalls einstimmig.

Für die Errichtung eines Geh- und Radwegs vom Kreisverkehr bis zur Ortseinfahrt Bad Mühlacken

beschloss der Gemeinderat entsprechend der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstands ebenfalls einstimmig eine **Finanzierungsbestätigung**. Die Errichtungskosten belaufen sich auf ca. € 375.000,00; davon hat die Gemeinde einen Anteil von ca. € 250.000,00 zu leisten.

Gemäß einstimmiger Empfehlung des „Bau- und Wirtschaftsausschusses“ wurde der Auftrag für die **Geh- und Radwegerrichtung vom Kreisverkehr bis zum Doktorstraßl** sowie die zweckmäßige Mitverlegung eines Leerrohres einstimmig an die Firma Lang & Menhofer vergeben. Weiters wurde die Auftragsvergabe für die Erstellung eines Grundeinlöse-Plans durch die Firma RVG-ZT beschlossen. Die Gesamtkosten inkl. Grundeinlöse belaufen sich auf ca. € 156.000,00.

Der Gemeinderat beschloss nach einstimmiger Empfehlung des „Bau- und Wirtschaftsausschusses“ einstimmig einen Grundsatzbeschluss für die von den ÖBB geforderte **Auflassung der Eisenbahnkreuzung in Mühlholz** bei Bahn-km 18,566, da für den betroffenen Grundeigentümer eine Zufahrt auch über eine nördlich bzw. südlich gelegene Eisenbahnkreuzung möglich sowie eine Grundstücksaufschließung über ein bestehendes landwirtschaftliches Nutzwegenetz sichergestellt ist.

Die Standorte, an denen mobile Geschwindigkeitsanzeigen benötigt werden, nehmen immer mehr zu. Da im Bereich der Lauterbachsiedlung wegen der häufigen Beschwerden über zu schnelles Fahren eine ganzjährige Geschwindigkeitsmessung zweckmäßig erscheint und die beiden vorhandenen mobilen Messanlagen anderweitig benötigt werden, beschloss der Gemeinderat einstimmig, eine weitere **Geschwindigkeitsanzeige** mit Solarbetrieb anzuschaffen.

Änderungen am öffentlichen Gut

Der Gemeinderat beschloss entsprechend der einstimmigen Empfehlung des „Bau- und Wirtschaftsausschusses“ einstimmig, die Parzelle Nr. 468, KG Bergheim (Privatstraße zwischen Wolfsbach 25 und 31), nicht in das öffentliche Gut zu übernehmen, da es sich um eine Sackgasse handelt und diese in einigen Jahren sanierungsbedürftig sein wird.

Eine 18 m² große Parzelle am Straßenzug „Gartenweg“ (Parzelle Nr. 304/4, KG Feldkirchen) wurde kostenlos an das öffentliche Gut der Gemeinde abgetragen. Der für diese Eigentumsübertragung notwendigen Gemeinderatsbeschluss wurde analog zur einstimmigen Empfehlung des „Bau- und Wirtschaftsausschusses“ einstimmig gefasst.

Im Zuge von Umbauarbeiten am Badeseegelände im Bereich des „Mostvierterls“/Motorikparks wurde ein öffentliches Straßenstück konsenslos abgetragen. Erst im Nachhinein wurde der Antrag gestellt, die gegenständliche Teilfläche der Parzelle Nr. 612/1, KG Feldkirchen, als öffentliches Gut der Gemeinde aufzulassen.

Der Gemeinderat fasste jedoch einstimmig den Grundsatzbeschluss, dieses Straßenteilstück in das Gemeindegut zu übertragen und dem Antragsteller sodann entgeltlich zu verpachten.

Wasserversorgungsanlage BA 12

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, vorbehaltlich der aufsichtsbehördlichen Genehmigung der Umwidmung Feldkirchen West und der tatsächlichen Errichtung des Fahrbahnteilers Bergheim durch die Straßenmeisterei St. Martin, den Auftrag für die **Durchführung der Prüfmaßnahmen** bei der Versorgungsleitung „Brunnen 3 zu Brunnen 2“, bei den Wasserleitungen in Pesenbach im Bereich Am Pesenbach/Schlosspark sowie auf der B131 im Bereich des Fahrbahnteilers Bergheim an die Firma HF-Rohrtechnik GmbH zu vergeben.

Die vorangegangene Empfehlung des „Umweltausschusses“ erfolgte ebenfalls einstimmig.

Der Auftrag für die **Anpassung der Fernwirktechnik für die Überwachung der Abwasserpumpwerke** sowie für weitere Adaptierungsmaßnahmen wurde nach einstimmiger Empfehlung des „Umweltausschusses“ mehrheitlich an die Firma Rittmeyer GesmbH vergeben.

JA-Stimmen: 16 SPÖ, 9 ÖVP; Gegenstimmen: 6 FPÖ

Hochwasserschutz Eferdinger Becken, Baulos 2 (Feldkirchen-Landshaag)

Im Zuge der Planungen für den Hochwasserschutz Donau im Baulos 2 wurde seitens der Planer empfohlen, aus versicherungstechnischen Gründen eine Vorstudie zum Vorhandensein von Kampfmitteln (Fliegerbomben) im Planungsbereich in Auftrag zu geben.

Außerdem wurde angeregt, im gegenständlichen Bereich eine Untergrunderkundung durchzuführen. Nach einstimmigen Empfehlungen im Gemeindevorstand bzw. „Umweltausschuss“ beschloss der Gemeinderat ebenfalls jeweils einstimmig, mit der Vorstudie zum Vorhandensein von Kampfmitteln die Firma EOD Munitionsbergung GmbH und mit der Untergrunderkundung die Firmen Greibich Brunnenbau GmbH (Bohrungsarbeiten) und BPS Oö. Boden- und Bauprüfstelle GmbH (Raumsondierungen und Laborversuche) zu beauftragen.

Bebauungsplan Schatzsiedlung – Mitteilung von Versagungsgründen

Als Reaktion auf die vom Amt der Oö. Landesregierung mitgeteilten Versagungsgründe zum Bebauungsplan Nr. 24A (Schatzsiedlung) beschloss der Gemeinderat analog zur einstimmigen Empfehlung des „Planungsausschusses“ ebenfalls einstimmig eine abschließende Stellungnahme, welche der Aufsichtsbehörde zur Kenntnis gebracht wird.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, 01. Juli 2021, um 19.00 Uhr statt.